



# Jahresbericht 2017

Ein Jahresbericht hat sich in erster Linie zu überprüfen, ob die gesteckten Ziele erreicht wurden und ob das Handeln und die Aktivitäten im Heim dem allgemeinen Stiftungszweck gedient haben. Ist das „Stäglen“ für unsere Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause, wo sie sich wohl fühlen und gut aufgehoben sind? Ich bin überzeugt, dass dies der Fall war, auch wenn es im Zusammenhang mit dem Heimleiterwechsel einige unerwünschte Nebengeräusche gab. Der Stiftungsrat möchte allen, die sich für das „Stäglen“ eingesetzt haben, – eingeschlossen auch die Angehörigen, Verwandten, Bekannten und Betreuungspersonen unserer BewohnerInnen – ein **Dankeschön** aussprechen.

## **BewohnerInnen**

Die Situation wie im letzten Jahresbericht angesprochen hat sich deutlich verstärkt. Das Bettenangebot ist zu gross. Leere Betten sind aber ein Problem, dass sehr schnell zu finanziellen Schwierigkeiten führen kann. Zum Glück sind wir bis jetzt davon verschont worden. Die Bettenbelegung war im vergangenen Jahr äusserst hoch. Dies ist sicher ein Verdienst des gesamten Personals von „Stäglen“. Es verpflichtet uns weiterhin engagiert für ein Stäglen mit speziellem familiären Charakter einzustehen.

## **Angestellte**

Das Blitzlicht im vergangenen Jahr lag eindeutig auf der Führungsebene. Während des ganzen Jahres beschäftigte uns die Nachfolgeregelung in der Heimleitung. Über das Vorgehen beim Auswahlverfahren haben wir schon informiert. Nochmals ein paar wichtige Fakten.

Nach dreizehn Jahren als Heimleiter ging Christophe Loetscher ende Jahr in Pension. Seine Verdienste haben wir seinem Wunsch entsprechend wie bei andern Mitarbeitern bei seinem Austrittsapero gewürdigt. Hier nur eine kurze Gesamtwürdigung. Christophe Loetscher hat das Heim auf einer äusserst soliden Basis hinterlassen. Dafür gebührt ihm ein grosser Dank.

Im Mai 2015 hat der Stiftungsrat den Rahmen für die **Neubesetzung der Heimleiterstelle** festgelegt und einen Ausschuss gewählt, der das eigentliche Auswahlverfahren durchführte. Der Wahlausschuss hat den Stiftungsrat regelmässig informiert und sich das weitere Vorgehen genehmigen lassen. Im März 2017 wurde die Stelle in den Dorfblättern, in der lokalen Presse und im Internet ausgeschrieben. Bis zum Meldeschluss sind über 60 Bewerbungen eingegangen. Der komplette Stiftungsrat hat am 6. Juni 2017 einstimmig **Herrn Daniel Neuenschwander aus Pratteln** zum neuen Heimleiter gewählt. Daniel Neuenschwander war Verkaufsleiter und Geschäftsführer in Bürotechnikunternehmen und zuletzt Geschäftsführer der Spitexorganisation Stadt und Land. In seiner Freizeit ist er aktiv in der Organisation der Volksmusik. Wir sind überzeugt eine kompetente, gut ausgebildete und erfahrene Führungspersönlichkeit gewählt zu haben. Sein Einstieg hat uns in dieser Hinsicht bestärkt. Daniel Neuenschwander hat die Stelle am 1. November 2017 angetreten und knapp 2 Monate mit Christophe Loetscher zusammen das Heim geführt. Leider ist diese Ablösung nicht ganz reibungslos verlaufen. Zu Jahresbeginn mussten wir uns von der Pflegedienstleitung trennen, so dass wir das ganze Führungsteam neu aufstellen mussten /konnten.

Der bisherige Stellvertreter der **Pflegedienstleitung Herr Simon Rambusch**, der alle nötigen Qualifikationen besitzt, hat sich glücklicherweise bereit erklärt die Leitung des Pflegedienstes zu übernehmen. So konnten wir neu aufgestellt und motiviert durchstarten.

Allen, die in dieser recht schwierigen Phase spezielle Verantwortung übernommen und die Entscheide mitgetragen haben, herzlichen Dank.

### **Pflege**

In unserem Kerngeschäft – der Pflege und Betreuung – ging und geht es weiterhin um Themen wie die Qualitätssicherung, die Einführung der elektronischen Pflegedokumentation und allem übergeordnet um die mitfühlende Begegnung mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern.

Das im Frühjahr 2016 gestartete Projekt "Einführung einer elektronischen Pflegedokumentation" wurde ab Januar 2017 schrittweise in den Pflegealltag übernommen. Seit Januar 2017 halten die Pflegenden wichtige pflegerelevante Daten nicht mehr hauptsächlich mit Papier und Bleistift, sondern via Computertastatur in der Software "SAGE Pflegedoku" fest. Das Alters- und Pflegeheim Stäglen sichert damit nicht nur eine der Grundvoraussetzungen hinsichtlich Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier sondern hält Schritt mit der heutigen digitalen Welt.

Im Jahr 2017 wurden zwei Assistentinnen Gesundheit berufsbegleitend und eine Fachfrau Gesundheit in Grundausbildung ausgebildet. Im Jahre 2018 wird Frau Sofia Akapovi und 2019 wird Herr Dienesh Gunaselan als Assistent/in Gesundheit abschliessen. Neu werden Svea Steiner die Grundbildung Assistentin Gesundheit und Nicolas Tamas die Grundausbildung Fachmann Gesundheit beginnen.

### **Verwaltung**

Unsere schlanke Verwaltung mit 1.5 Stellenprozent hat sich einmal mehr bewährt. Die Heimleitung zusammen mit der externen Verwalterin Renate Stebler-Lühti und Frau Doris Saner haben die administrativen Aufgaben und die finanziellen Angelegenheiten jederzeit im Griff. Die monatliche Budgetkontrolle verleiht allen die nötige Sicherheit für ihre Entscheidungen, die ja leider praktisch immer auch finanzielle Auswirkungen haben

### **Heimfinanzierung**

In den letzten Jahren ist etwas Ruhe eingekehrt. Wer über genügend finanzielle Mittel verfügt muss rund 5500 Franken minus die Hilfslosenentschädigung und AHV pro Monat aufwenden. Die Restkosten der Pflege werden über die Krankenkassen und die öffentliche Hand abgewickelt. Für Personen, die diesen Betrag nicht aufbringen können springt die Ergänzungsleistung ein. Für die Heimfinanzierung können sie sich bei der Pro Senectute beraten lassen.

Es zeichnet sich zur Zeit ein Seilziehen zwischen den Krankenkassen und der öffentlichen Hand über einige Elemente der Pflegefinanzierung ab.

### **Steuern / Löhne**

Seit mehreren Jahren ist das Taxsystem des Kantons nicht verändert worden. Die Taxobergrenzen wurden beibehalten. Dies wird hauptsächlich mit stabilen Preisen begründet. Aus diesem Grunde hat die Gemeinschaft der Solothurner Altersheime bei ihren Lohnempfehlungen auf generelle Lohnerhöhungen verzichtet. So wurden im Stäglen in den vergangenen Jahren nur individuelle Lohnerhöhungen vorgenommen

## **Budget**

Mit deutlichen Hinweisen, dass die Rechnung 2017 gut ausfallen wird, haben wir trotz mehreren deutlichen Hinweisen auf Mehrkosten ein Budget verabschieden können, dass nur ein geringes Defizit ausweist. Falls die Belegung im Rahmen bleibt sind wir auf der sicheren Seite.

## **Finanzen**

Die Rechnung 2017 zeigt einen erfreulichen Überschuss von 50'000 Franken, der auf die neue Rechnung übertragen wird. Das gute Resultat ist eine Folge der Budgetdisziplin und der sehr guten Auslastung.

## **31. Juli im Stäglen (1. Augustfeier)**

Einmal mehr ein besonderer Anlass für Stäglen bei bestem Wetter und guter Stimmung. Festredner war diesmal Nationalrat Christian Imark aus Fehren, der in gewohnter Manier forderte unsere Freiheit hochzuhalten und zur Schweiz Sorge zu tragen.

## **Aktivierung / Freiwilligenarbeit**

Neben der Pflege spielt die Aktivierung eine zentrale Rolle im Heimalltag. Anlässe im Heim, der Marktbesuch, die BewohnerInnenferien, der Heimausflug, die Kochrunden etc. sind auch eine Art Visitenkarte nach aussen. Die Anlässe werden regelmässig in den beiden Dörfern bekanntgegeben und immer wieder erscheinen Berichte im Wochenblatt.

Was die Freiwilligenarbeit betrifft können wir seit Jahren auf bewährte Kräfte zählen, die in der Küche, beim Einkaufen und in der Aktivierung mithelfen. Ziel muss es sein dieses Team in nächster Zeit zu erweitern.

## **Küche und Cafeteria**

Auf keinen Fall darf die Wichtigkeit dieser Abteilung unterschätzt werden. Gutes und gesundes Essen mit Zuneigung serviert trägt viel zum Wohlbefinden von uns Menschen bei. Die Küche und die Cafeteria erfüllen diesen Auftrag mit grossem Engagement und viel Gastfreundschaft.

## **Bau**

Dem ständigen Unterhalt am Gebäude wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt. 2017 haben wir Überlegungen zur Fassadensanierung angestellt, da die Farbe ausbleicht. Eine bezahlbare Lösung haben wir nicht gefunden. Sicher muss im Zusammenhang mit der Fenstersanierung an eine Sanierung der Bleche gedacht werden. Neben der Sanierung der Waschküche haben wir uns mit einem mysteriösen Wasserschaden und der Erneuerung der Lampen und der Handläufe beschäftigt. Diese Geschäfte sind noch nicht abgeschlossen.

### Stiftungsrat - Aufsichtsgremium

Der gesamte Stiftungsrat hat sich zu 9 gut besuchten Sitzungen getroffen. Die Ausschüsse/ Verantwortlichen haben ihre Aufgaben wahrgenommen und die Geschäfte gut vorbereitet dem Stiftungsrat vorgelegt. Die Sitzungen waren sehr sachbezogen und speditiv.

Präsident	Stebler Anton	Kappenmatt 234	4234 Zullwil
Vizepräsident	Stebler-Saner Dieter	Zwigackerstr. 21	4208 Nunningen
Finanzen	Hänggi Thomas	Oberen Talweg 3	4208 Nunningen
Aktuarin	Krein Denise	Säspelstr. 11	4208 Nunningen
Gemeinderat	vakant		4234 Zullwil
Gemeinderat	Klötzli Ralf	Musslistr. 14b	4208 Nunningen
Pflege	Jeker Annagreth	Ramstenrütti 18	4208 Nunningen
Pflege	Lindenberger-Hänggi Yvonne	Breitiweg 3	4208 Nunningen
Bau	Stich-Stebler Dieter	Wühry 19	4208 Nunningen

### Ziele 2018

- Familiäre Atmosphäre stärken
- Qualivista mit Augenmass – Personal mitnehmen
- IT Neuorganisation
- Ausbildung – Weiterbildung systematisieren

Zullwil, den 29. Mai 2018

Im Namen des Stiftungsrates  
für das Heim und die Behörden

Der Präsident des Stifungsrates